

# Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

3. November, Leipzig, Marriott Hotel



## Gegenstand:

GRÜNE Landwirtschaftspolitik: nachhaltig, bäuerlich, verbraucherorientiert

## Antragsteller:

Norman Volger (KV Leipzig)

## Bemerkungen:

## Abstimmung:

Stimmen abgegeben: \_\_\_\_\_  
Gültig: \_\_\_\_\_  
Ja: \_\_\_\_\_ Nein: \_\_\_\_\_ Enth: \_\_\_\_\_  
Zurückgezogen:   
Modifizierte Übernahme:

## Änderungsantrag

**L-1-117**

- 1 Zeile 117 bis 131 „Bodenschutz ernst nehmen“ streichen
- 2 Begründung:
- 3 Vorangestellt sei das sich der Änderungsantrag nicht inhaltlich gegen diesen Abschnitt richtet. Die
- 4 Intention ist zustimmungsfähig und völlig richtig. Dennoch bitte ich um Streichung des Abschnitts
- 5 um daraus einen eigenständigen Antrag zu machen, da der Abschnitt einen nicht ausdiskutierten
- 6 Grundkonflikt, der für dieses Thema von entscheidender Bedeutung ist, ausklammert. Die Frage,
- 7 Wie und Wo und auf Welche Weise Ausgleichsmaßnahmen für Flächenversiegelungen stattfinden
- 8 den. Denn es ist eben nicht nur die Versiegelung landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Bebau-
- 9 ung, sonder auch eine grüne Versiegelung des Ackerlandes durch Ausgleichsmaßnahmen wie
- 10 bspw. Waldaufforstungen. Ausgleichsmaßnahmen die auch laut Naturschutzgesetz möglichst ein-
- 11 griffsnah innerhalb der Gebietskörperschaft stattfinden sollen. Eine Forderung die von Umweltver-
- 12 bänden und Parteimitgliedern unterstützt wird und gängige Praxis in Sachsen ist. Aber ist es sinn-
- 13 voll, nur damit der Ausgleich ortsnah stattfindet, eine doppelte Versiegelung zu betreiben? Sollten
- 14 wir nicht generell Ackerflächen dem Ausgleich vorenthalten? Sollten wir Grünen nicht, wie auch
- 15 im Abschnitt herausgestellt, unsere globale Verantwortung mit bedenken? Leider ist die Frage des
- 16 Wie, Wo und auf Welche Weise Ausgleich stattfinden soll innerparteilich noch nicht abschließend
- 17 ausdiskutiert und wird von diesem Abschnitt daher auch folgerichtig ausgeklammert. Wenn man
- 18 Bodenschutz, wie der Abschnitt auch anmahnt „Erns nehmen“ soll, müssen wir diese Fragen be-
- 19 antworten und uns positionieren. Dafür bedarf es aber vorab einer umfangreichen Diskussion.